



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 47 · 21. Juni 2003



Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

MarketingMorsbach

Veränderungen wurden im GET diskutiert

Das GemeindeEntwicklungsTeam (GET) hat sich bei seinem letzten Zusammentreffen sehr kritisch mit dem Marketingprozess auseinandergesetzt. Dabei war man einhellig der Meinung, dass man mit den bisherigen Ergebnissen und vor allem der Bürgerbeteiligung nicht zufrieden sein kann.

Frau Frauns erklärte, dass die Morsbacher Bürgerinnen und Bürger im Vergleich zu anderen Kommunen eine ganz besonders hohe Erwartungshaltung gegenüber „der Gemeinde“ (=Gemeindeverwaltung) hätten und insofern auch weniger Eigenengagement zeigten.

Die Beteiligung und die Ergebnisse im AK Wirtschaft seien besonders schwach. Die Zusammenlegung der AK Freizeit und AK Natur & Leben wird positiv gesehen. Hier werden auch einige Projekte umgesetzt (Umgestaltung Kurpark, Bürgerbus, Senioren-Netzwerk u. a.).

Bei den Überlegungen, warum die Beteiligung so gering ist, kam man schnell zu der Feststellung, dass viele Bürgerinnen und Bürger bereits ehrenamtlich in Vereinen tätig sind, und von daher keine weiteren Kapazitäten frei sind. Diese Erkenntnis führte auch dazu, dass nun überlegt werden soll, ob nicht die Arbeit der eingerichteten „Arbeitskreise“ zukünftig enger mit den bestehenden Vereinen, Verbänden und Institutionen verknüpft wird. Weiter kam man im GET zu der Auffassung, dass das GemeindeEntwicklungsTeam erweitert werden könnte. Damit soll erreicht werden, dass mehr etablierte Organisationen im GET direkte Beteiligungsmöglichkeiten bekommen. Außerdem sollen gerade auch die Außenorte stärker mit in den Prozess einbezogen werden, denn es geht beim **MarketingMorsbach** nicht nur um den „Hauptort Morsbach“, sondern die gesamte Gemeinde.

Diese Überlegungen sollen nun in der nächsten Sitzung des GET eingehend besprochen werden. Die Mitglieder des GemeindeEntwicklungsTeams haben sich dafür entschieden, diese Änderungen vorzunehmen, damit das Projekt „**MarketingMorsbach**“ erfolgreich verlaufen kann. Die Einrichtung eines solchen Kreises wird als sehr positiv für die Gemeindeentwicklung gesehen und wichtig, um gemeinsame Aktionen in Morsbach durchführen zu können. Das Motto lautet dabei immer: „**Gemeinsam für Morsbach!**“

MarketingMorsbach:

Gemeinde-Seniorenverband wird noch vor den Sommerferien gegründet!

Da staunten die Teilnehmer/innen der ersten Sitzung zum Thema „Senioren-Netzwerk“ für Morsbach nicht schlecht. Gleich beim ersten Treffen, das – von der AWO mit Kaffee und Kuchen begleitet – im Haus des Gastes stattfand, wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Rund zwanzig interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Senioreneinrichtungen und der Kirche waren gekommen, um gemeinsam zu diskutieren, wie die Interessen der älteren Menschen in der gesamten Gemeinde in Zukunft noch besser berücksichtigt werden können.

Eine starke und gemeinsame Seniorenvertretung in Morsbach, da waren sich alle einig, muss möglichst schnell eingerichtet werden. Gerade wegen der Veränderung der Altersstruktur in der Gesellschaft, die auch vor Morsbach nicht Halt macht, möchten die älteren Menschen sich stärker in der Öffentlichkeit präsentieren.

Ziel der Anstrengungen ist es, in Morsbach partei- und konfessionsübergreifend die Interessen und Belange der Senio-

ren wahrzunehmen und Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität für diese Gruppe zu entwickeln.

Das Senioren-Netzwerk kann aber nur dann funktionieren, wenn sich genügend ältere Menschen aktiv beteiligen und Initiative zeigen. In diesem Zusammenhang soll vor allen Dingen das ehrenamtliche Engagement erhalten und gefördert werden.

Im Verlauf der Sitzung wurden bereits erste Themen gesammelt, die für die zukünftige Arbeit des Gemeindeveteranenverbandes interessant sein können, z.B.

- eine bessere Koordination von Veranstaltungen und Vorträgen
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen den Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, die heute bereits sehr erfolgreich für Morsbacher Senioren/innen arbeiten
- Einmischung beim Thema „senioren- und behindertenfreundliches Bauen und Planen“
- Entsendung eines Vertreters in die Kreispflegekonferenz
- Suche nach attraktiven Lösungen, wenn es um die Mobilität von älteren Menschen geht
- Einmischung in politische Fragestellungen, die für Senioren/innen wichtig sind

Die Teilnehmer (u. a. aus fünf Seniorengruppen) der ersten Sitzung haben ihr klares Interesse bekundet, einem Gemeindeveteranenverband (organisiert nach dem Vorbild des Gemeindekulturverbandes) beizutreten. Um nicht viel Zeit zu verlieren, wird zurzeit an einer Satzung für den Verband gearbeitet – die Gründung ist für die zweite Juli-Hälfte vorgesehen.

Auch in die Umgestaltung des Kurparks kommt Bewegung!

Fast hat es den Anschein, dass die Morsbacher Bürgerinnen und Bürger bei dem heißen Sommerwetter erst so richtig in Fahrt kommen. In der Sitzung des Arbeitskreises „Freizeit, Natur + Leben“ hat auch die Umgestaltung des Kurparks zu einem attraktiven Freizeitpark konkretere Formen angenommen. Wichtige Aufgaben hat dabei der Heimatverein übernommen. Er kümmert sich ab sofort um den Kinderspielplatz (hier soll auch noch ein neues, attraktives Spielgerät angeschafft werden), um die Streetballanlage für Jugendliche sowie um die Sanierung des Denkmals. Bei allen Vorhaben wurde eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung verabredet.

Auch für die ehemalige Teichanlage wurde eine gute Lösung vereinbart. Im Winter soll auf der ca. 300 qm großen Fläche, wie bereits berichtet, eine Eislaufbahn für Kinder und Jugendliche gebaut werden. In der übrigen Jahreszeit soll diese Fläche als Skaterbahn für Kinder hergerichtet werden.

Parallel zu diesen Arbeiten beschäftigen sich Fachleute mit der Sanierung des Pavillons und der Toilettenanlage. Sobald erste Konzepte vorliegen, wird sich der Arbeitskreis damit beschäftigen.

Ein Bürgerbus wird wohl nicht durch Morsbach rollen!

Nachdem Ende Mai ein kompetenter Gast aus Kreuztal von den dortigen Erfahrungen mit der Einrichtung eines Bürgerbusses berichtet hat, wurde im Arbeitskreis diskutiert, ob ein solches Projekt auch in Morsbach zu realisieren ist. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind jedoch übereinstimmend der Meinung, dass die finanziellen Mittel und der erhebliche ehrenamtliche Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern zur Zeit nicht zu stemmen ist. Das Projekt wurde daher zurückgestellt.

Und trotzdem gibt es im Arbeitskreis „Freizeit, Natur + Leben“ noch viel zu tun. Die nächste Sitzung findet am **17. Juli um 19.00 Uhr im Rathaus** statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie ab sofort und regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Tempo-Info-Gerät zur Steigerung der Verkehrssicherheit

An der „Hahner Straße“ unterhalb des Kindergartens „Pustelblume“ und des Schulzentrums hat die Gemeinde Morsbach kürzlich eine Geschwindigkeitsmeßanlage in Betrieb genommen. Es ist beabsichtigt, dieses Gerät in unregelmäßigen Zeitabständen an besonders kritischen Verkehrspunkten, insbesondere vor Schulen und Kindergärten innerhalb des Gemeindegebietes aufzustellen. Die Gemeinde erhofft sich hiervon eine auch durch Studien belegte erzieherische Wirkung und einen bewußteren Umgang mit der Fahrzeuggeschwindigkeit.

Viele Verkehrstote sind auf unangepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. Häufig wird auch in geschlossenen Ortslagen noch zu schnell gefahren. Dies geschieht überwiegend nicht aus Rücksichtslosigkeit, sondern vielmehr aus Unaufmerksamkeit. Deshalb sei es, so Bürgermeister Raimund Reuber bei der Inbetriebnahme des Tempo-Info-Gerätes, der richtige Weg, die Verkehrsteilnehmer auf ihr gefährdendes Verhalten hinzuweisen, ohne sofort Sanktionen folgen zu lassen. Gerade im Bereich von Schulen und Kindergärten sei die Gefährdung besonders groß und dort soll das neue Gerät auch vornehmlich zum Einsatz kommen und seinen Zweck erfüllen.

Das über Sponsoren finanzierte Meßgerät ist kein Verkehrszeichen gemäß der Straßenverkehrsordnung und es soll auch nicht als Basis für die Einleitung eines Verfahrens wegen Geschwindigkeitsüberschreitung dienen, sondern lediglich dem Fahrzeugführer sein Verhalten bewusster machen. Über eine Schnittstelle besteht die Möglichkeit, die Fahrzeugbewegungen mit Uhrzeit und gemessener Geschwindigkeit zu erfassen und auszuwerten.

„Wenn durch die mit diesem Gerät erhoffte Wirkung auch nur ein Unfall verhindert werden kann, so hat sich diese Aktion bereits gelohnt“, sagte Bürgermeister Raimund Reuber, setzte auf eine positive Wirkung im Interesse der Kinder und dankte den Sponsoren, die mit ihrem Werbeträger die Anlage finanziert haben.



Bürgermeister Raimund Reuber und Gemeindeoberamtsrat Johannes Mauelshagen bei der Inbetriebnahme des Tempo-Info-Gerätes an der Hahner Straße. Foto: C. Buchen



Der Rendite-Fuchs empfiehlt:

**Rendite bis zu 6,60 % p.a.
jährliche Sparleistung
Auszahlung nach 7 Jahren
Keine Kosten – Kein Zinsrisiko!**

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Ilona Hißerich

Telefon 02294/70722

Wolfgang Stricker

Telefon 02294/70723

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Kleinanzeige

Die Gemeinde Morsbach beabsichtigt, mehrere Mietwohnhäuser zu verkaufen. Informationen über die Objekte können erfragt werden bei Herrn Seinsche unter der Tel.-Nr. 02294/699266

Zum Titelbild:

Lichtenberg: Hinweistafel in der Ortsmitte mit der markanten Dorflinde im Hintergrund. Lichtenberg wurde, so die Morsbacher Heimatchronik, erstmals Ende des 14. Jahrhunderts urkundlich erwähnt. Der Name wird als „ein lichter Bergwald oder eine aus dem hellen Wald gerodete Siedlung (Lichtenbracht, Brecht)“ gedeutet. Um 1500 war ein Hof im Besitz des „Hütten Hermann“ und seiner Ehrfrau Gertrud von Lichtenberg. Deren Sohn Hermann von Lichtenberg verkaufte am 6.6.1525 die geerbten Güter an die katholische Kirche. 1611 besaß eine Tochter des Henne Pampus den Hof in Lichtenberg. 1602 hatte Lichtenberg neun bergische Feuerstätten, das waren vermutlich rund 36 Bewohner. Im Laufe der Jahrzehnte wuchs der Ort: 1860 = 149, 1900 = 172, 1961 = 316, 1986 = 819 und heute rund 1400 Einwohner. Die Grundsteinlegung der heutigen Pfarrkirche erfolgte 1957 durch Dechant Wolters und Pfarrer Klose. Die alte 1905 eingeweihte Vorgängerkirche wurde 1961 abgerissen. 1857 wurde die erste Schule in Lichtenberg gebaut. Im Herbst 1957 konnte der Unterricht in der neuen, heutigen Schule aufgenommen werden. Lichtenberg verfügt heute außerdem über einen Kindergarten, ein Feuerwehrgerätehaus und ein Gewerbegebiet, das demnächst noch erweitert wird. Das traditionelle Erntedankfest ist weit über die Grenzen der Gemeinde Morsbach hinaus bekannt. Es wurde 1932 zum ersten Mal gefeiert. Foto: C. Buchen

Chorgesang in der „Republik“

MGV „Harmonie“ Wendershagen: 75-jähriges Jubiläum mit 37 Gastchören

Als frisch ernannter „Meisterchor des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen“ begeht der MGV „Harmonie“ Wendershagen sein 75-jähriges Bestehen. Am 1. Juni konnten die Sänger in Neuss zum 5. Mal den Meistertitel erringen. Nun gilt die ganze Aufmerksamkeit den Vorbereitungen für das bevorstehende Jubiläum vom 27. – 29. Juni, welches im Rahmen des Ellinger Heimatfestes stattfindet.

Auch in diesem Jahr werden die Sänger um den 1. Vorsitzenden Johannes Roth mit ihren Frauen und Freundinnen wieder einen ansprechenden Festablauf garantieren. Im Rahmen der guten Zusammenarbeit werden auch die Kameraden der Löschruppe Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach den Chor bei der Ausrichtung des Festes unterstützen, sei es bei der Bewirtung oder auch in Sachen Sicherheitswache beim großen Freundschaftssingen am Samstag.

Chöre aus dem Sängerkreis Oberbergisch Land, Nachbarchöre der Gemeinde Morsbach, den Sängerkreisen Siegerland und Bigge Lenne und die Chorgemeinschaft Bäcker-Sängerchor und Handwerker-Chor aus Flensburg werden als Gäste im Festzelt in Ellingen erwartet. Insgesamt 37 Chöre werden den Besuchern ansprechenden Chorgesang bieten. Allein Möllmicke aus der Gemeinde Wenden wird am Samstag zum Freundschaftssingen mit vier Chören antreten. Neben dem Männer- und Gemischten Chor sowie dem Frauenchor Nova Cantica freut man sich besonders auf den 70 Mitglieder zählenden Möllmicker Kin-

derchor. Der Gastgeber wünscht sich eine Initialzündung, die die Beigeisterung der Kinder aus dem „Wendschen“ auf die Morsbacher überspringen läßt. Es wäre schön, wenn eine doch so gesangsfreudige Gemeinde wie Morsbach, in Zukunft einen Kinderchor präsentieren könnte.

Kinder haben Lust auf Singen – das steht außer Frage. Zum Jubiläum des Chores hat sich spontan ein Projektchor in Wendershagen formiert, der gegenwärtig über 20 singfreudige Kinder und Jugendliche zählt. Sie werden am Sonntag, dem 29. Juni mit einigen Liedvorträgen die Besucher und auch den Gastgeber erfreuen.

Der Festablauf stellt sich wie folgt zusammen: Am Freitag, dem 27. Juni steht ab

19.30 Uhr der Festkommers mit neun Chören, u.a. den beiden Morsbacher Männerchören „Concordia“ und „Eintracht“, Vocal Art Ottfingen, und dem Musikzug Wendershagen auf dem Programm.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des um 17.00 Uhr beginnenden Freundschaftssingens, an dem 19 Chöre teilnehmen. Am Abend um ca. 20.30 Uhr werden die Tanzgruppe „Rote Funken“ aus Schönau-Altenwenden und die KV Schönau-Altenwenden mit Sonja Stentenbach als Solomariechen dem Publikum ihre Tänze darbieten. Im Anschluß spielt die bekannte Band „Two Generation“ zum Tanz auf.

Am Sonntag wird um 9.00 Uhr das Fest mit einem Gottesdienst in der Christkönig-Kirche eröffnet, dem sich das Totengedenken am Ehrenmahl anschließt. Zum Frühschoppen ab 10.30 Uhr haben 10 Gastchöre ihr Kommen zugesagt, und der Musikzug Wendershagen wird in bewährter Weise die Besucher mit seinen Darbietungen begeistern. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken und der Kinderbelustigung klingt das Heimatfest in Ellingen aus. Der Gastgeber hofft durch dieses Sängerfest die Besucher, im Besonderen natürlich die Jugend, für den Chorgesang oder generell für die Musik zu begeistern. „Musik ist die wichtigste Nebensache der Welt“, unter diesem Motto steht dieses musikalische Festwochenende, zu dem die Sänger der „Harmonie“ allen Besuchern einen harmonischen Ablauf und einen angenehmen Aufenthalt im schönen „Ellinger Grund“ wünschen.



Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
Telefon: (0 22 94) 13 98
Telefax: (0 22 94) 89 31
E-Mail: info@im-trauerfall.de
Internet: www.im-trauerfall.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



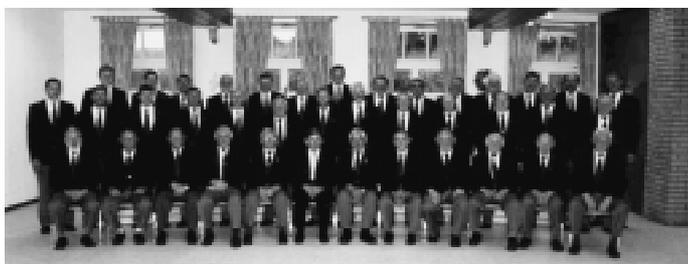
für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561



Der MGV. Harmonie Wendershagen im Jubiläumsjahr 2003.

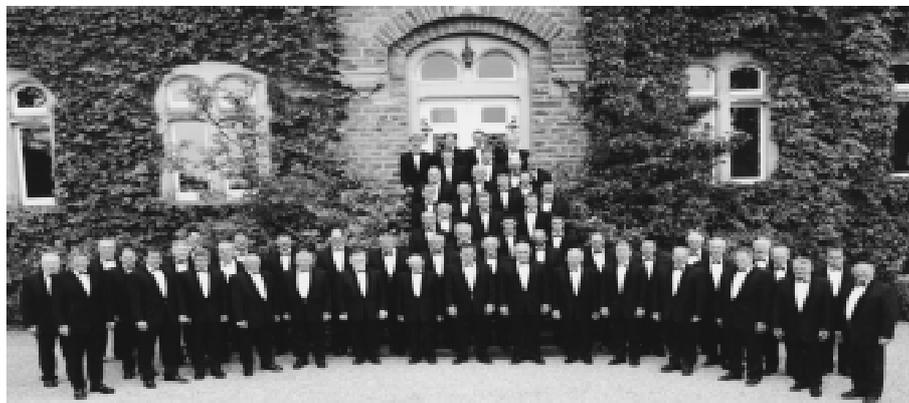
ger für langjährige Chorarbeit geehrt. Der Eintritt ist frei.
Am Samstag, dem 5. Juli beginnt um 15.00 Uhr das
Freundschaftssingen mit 14 Chören, eine gute Gelegenheit die
breite Palette guter Chormusik zu hören. Abends lädt die Ein-
tracht ab 19.30 Uhr zu Stimmung und Tanz ein. Die Tanz- und
Showband aus Essenhausen am Bodensee hat sich vorgenom-
men einen Abend mit Tanz, Unterhaltung und Schaulagen zu
bieten. Also auf zum Feiern ins Festzelt!

Sonntag, 6. Juli: Volksliederwettbewerb mit 40 Chören und fast
1600 Sängern. Der Wettbewerb beginnt schon um 8.30 Uhr. Die
ersten Chöre müssen bereits um 7.30 Uhr ansingen. Der
Volksliederwettbewerb findet in der alten 2-fach Turnhalle

Festwochenende des MGV „Eintracht“ Morsbach vom 4. bis 6. Juli 2003

Zum 90. Geburtstag lädt der Männerge-
sangverein „Eintracht“ Morsbach alle Bür-
gerinnen und Bürger der Gemeinde
Morsbach sowie Freunde und Gönner aus
Nah und Fern ein. Das Fest findet im Zelt
auf dem Sportplatz/am Schulzentrum
Hahnerstraße statt.

Am Freitag, 4. Juli, beginnt um 19.30 Uhr
der Festkommerz u.a. mit einer Ansprache
von Bürgermeister Raimund Reuber, dem
Schirmherr des Festes. Der Festabend wird
mitgestaltet von Morsbacher und befreundeten
Chören. Begleitet wird der Abend vom Musikverein Lichtenberg.
Ebenso werden im Rahmen des Festkommerzes verdiente Sän-



Der MGV Eintracht Morsbach im Jubiläumsjahr 2003. Folgende Sänger waren beim
Fototermin verhindert: Peter Becher, Klaus Görke, Manfred Hammer, Günter Hess,
Paul Hoberg, Karl-Heinz Jüngst, Winfried Mittler, Ernst Porwich, Walfried Reinery,
Manfred Schausten und Hans Steckelbach.

hinter der Realschule statt. Es werden dabei Geldpreise und



26 Pokale ausgesungen. Der höchste Geldpreis beträgt 500 Euro. Der große Meisterpokal und weitere Pokale sind ab sofort bei LOTTO/TOTTO Hess an der Bahnhofstraße zu bewundern. Dort sowie bei allen Sängern sind Karten für den Tanzabend im Vorverkauf erhältlich. Für Essen und Trinken ist an allen Tagen bestens gesorgt.

MGV „Concordia“: Sängerfahrt nach Soest

Noch in guter Erinnerung ist allen Sängern des MGV „Concordia“ Morsbach die Erringung des 5. Meisterchortitels 2003 in Soest. Kurz vor dem Auftritt fand die spektakuläre Trennung von Chorleiter Dirk van Betteray statt. Der Meisterchortitel sollte aber unter allen Umständen angegangen werden. Ein Ersatz-Chorleiter musste her. Die Telefone liefen heiß. Schließlich wurde der Chor fündig. Nach nur wenigen Verständigungsproben führte der Soester Musikpädagoge Michael Busch am 2. Juni 2002 den MGV „Concordia“ Morsbach zum Meisterchortitel. Aus dem damaligen harten Arbeitsverhältnis mit Busch ist inzwischen eine echte Sängerfreundschaft geworden. So galt die diesjährige Sängerfahrt des Chores dem Besuch von Michael Busch in seinem Singkulturhaus „Alma Viva“ in Soest.

Herzlich war der Empfang im Garten des Singkulturhauses. Michael Busch und seine Frau Cornelia empfingen ihre Gäste mit Kaffee und Gebäck. Schnell vertieften sich die „Concordia-Sänger“ in angeregte Gespräche. Doch auch bei dieser Fahrt stand der Gesang im Vordergrund. Nach einer Stadtführung traf man sich am Abend im wunderschönen Biergarten des alten Brauhauses „Christ“. Inzwischen war auch Chorleiter Thomas Bröcher eingetroffen. Zusammen mit dem „Hellweg-Quartett“ und dem MGV „Cäcilia“ Westönnen, beide unter der Leitung von Michael Busch, gestaltete der MGV „Concordia“ Morsbach, in dem romantischen Biergarten vor einem begeisterten Publikum einen wunderschönen Liederabend. Vorsitzender Heinz Stockhausen überreichte ein Erinnerungsgeschenk und vereinbarte auch gleichzeitig ein weiteres Treffen. Im Oktober 2004 feiert der MGV „Cäcilia“ Westönnen sein 150jähriges Vereinsjubiläum. Beim großen Festabend soll der MGV „Concordia“ Morsbach dann zu Gast sein.



Der MGV „Concordia“ Morsbach auf Sängerfahrt in der Altstadt von Soest.

MGV „Harmonie“ Wendershagen erringt zum 5. Mal den Meisterchortitel

Nach den Jahren 1983, 1988, 1993 und 1998 gelang es dem MGV „Harmonie“ Wendershagen am 1. Juni 2003 in Neuss beim Bundesleistungssingen erneut den Titel „Meisterchor des Sän-

gebundes Nordrhein-Westfalen“ zu erringen, und für weitere fünf Jahre zu führen. Chorleiter Clemens Bröcher hatte in sehr engagierter Weise und attraktiver Probenarbeit die Sänger auf diesen Tag vorbereitet. In Neuss hatte man genügend Zeit, um im Zeughaus kurz anzusingen und in Erfahrung zu bringen, welche Akustik in der kirchenähnlichen Konzerthalle herrschte.

Mit einem anspruchsvollen, ganzheitlichen „Aktiv- und Stimmbildungsprogramm“ brachte Thomas Bröcher erst einmal Körper und Stimme in Einklang. Anhand von Gymnastik- und Partnerübungen, oft einhergehend mit entsprechenden Tongebungen in verschiedenen Tonhöhen, waren nicht nur die Stimmbänder und das Zwerchfell gefordert, sondern der ganze Körper war locker und der Kopf frei für das, was die Sänger in Kürze erwarten würde. Auch als Clemens Bröcher wieder übernahm und diverse Passagen der Chorliteratur noch einmal singen ließ, waren alle hochkonzentriert und motiviert dabei.

Um 10.20 Uhr standen die Wendershagener als zweiter Chor des Tages auf der Bühne. Dank der guten und gezielten Vorbereitung gelang es dem Chor annähernd das umzusetzen, was in der Probe erarbeitet wurde. Mit „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“, „Schäfer und Edelmann“ und „Wer recht in Freuden wandern will“ erreichten die „Harmonie“ jeweils die Note „sehr gut“. Der Wahlpflichtchor „In der Ferne“ wurde von der 6-köpfigen Jury mit „gut“ bewertet. Einmal gut und drei Mal sehr gut, mit diesem Ergebnis waren alle zufrieden. Die Sänger wurden am Abend von einer Abordnung des Musikzuges Wendershagen und einigen Daheimgebliebenen gebührend empfangen.

In Neuss konnten derweil der 1. Vorsitzende Johannes Roth und Chorleiter Clemens Bröcher die Gratulation und die Urkunde vom Jury-Vorsitzenden Michael Schmoll und dem Präsidenten des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen, Hermann Otto, in Empfang nehmen. Schmoll verlas im überfüllten Zeughaus stellvertretend für alle anwesenden Meisterchöre den Wortlaut der Urkunde der Wendershagener Sänger. Die offizielle „Meisterfeier“ stieg am darauf folgenden Montag im Bürgerhaus Ellingen, wo viele „Offizielle“, aber auch Vertreter der örtlichen Vereine gratulierten und den Erfolg würdigten, darunter Bürgermeister Raimund Reuber.

Auf den Lorbeeren ausruhen wollen die Sänger aber nicht.

Der „Flurschütz“ soll an jeden Haushalt in der Gemeinde Morsbach – auch im kleinsten Ortsteil – verteilt werde, was sehr kostenaufwendig ist. Sollten Sie einmal den Flurschütz nicht erhalten, dann rufen Sie uns bitte an:

☎ 0 22 61 / 95 72-35

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **05. Juli 2003**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

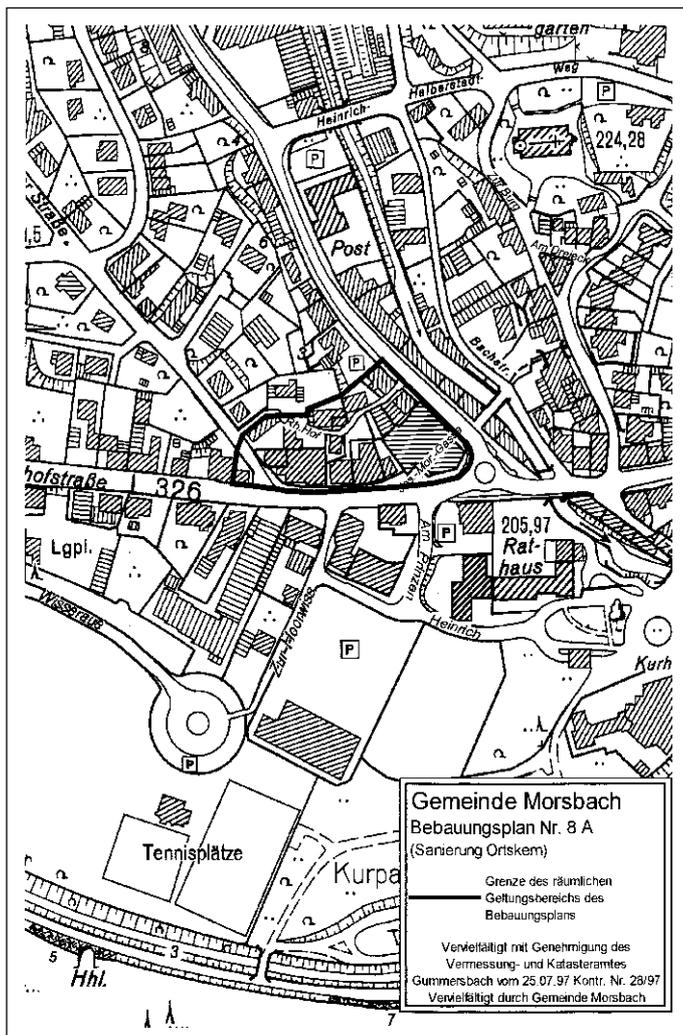
Bekanntmachung

4. vereinfachte Änderung des BP 8 A (Ortskern Morsbach)

Der Bauausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 13.05.2003 den Aufstellungsbeschluss zur 4. vereinfachten Änderung des BP 8 A (Ortskern Morsbach) gefasst.

Der Satzungsentwurf besteht aus einem Satzungstext mit Begründung und einer Planzeichnung.

Die Abgrenzung des vorgesehenen Satzungsgebietes ist in dem nachfolgend (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



Die betroffenen Bürger und berührten Träger öffentlicher Belange werden an der Planung beteiligt. Der Satzungsentwurf einschl. Planzeichnung wird in der Zeit vom

30.06. bis zum 30.07.2003 (einschl.)

montags bis mittwochs in der Zeit von

08:00 – 12:00 Uhr
und von 14:00 – 16:00 Uhr,

donnerstags in der Zeit von

08:00 – 12:00 Uhr
und von 14:00 – 17:30 Uhr,

freitags in der Zeit von

08:00 – 12:00 Uhr

im Eingangsfoyer des Rathauses der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach oder zur Niederschrift im Rathaus, Zimmer EG 13 oder EG 14 vorgebracht werden.

Morsbach, den 05.06.2003

- Reuber -
Bürgermeister

Berufsinformationstag am 28. Juni 2003 gemeinsam von Haupt- und Realschule

Berufsorientierung durch Informationen und Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art gehören inzwischen auch an beiden Morsbacher weiterführenden Schulen zu den wesentlichen Aufgaben der schulischen Ausbildung.

Neben vorbereitenden Unterrichtseinheiten, umfangreichen Beratungsveranstaltungen des Arbeitsamtes und des Berufsinformationszentrums (BIZ), den Schnupperpraktika in der Jahrgangsstufe 8, dem Schülerbetriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 oder verschiedenen Formen der Unterstützung und Vorbereitung bei Bewerbungen und Bewerbungsgesprächen in der Jahrgangsstufe 10 soll den Schülerinnen und Schülern mit dieser Veranstaltung ein weiteres Angebot gemacht werden, um sich einen Einblick zu verschaffen in diejenigen Berufe, für die sie sich selbst interessieren.

Dazu veranstalten die Janusz-Korczak-Realschule und die Erich Kästner-Schule Morsbach am Samstag, dem 28.6.2003 in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr einen gemeinsamen 2. Berufsinformationstag für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 in den Räumlichkeiten des Schulzentrums an der Hahner Straße. Über 30 Berufe werden an diesem Tag konkret vorgestellt. Dabei werden Fragen zu Ausbildungsvoraussetzungen (Schulabschluss, Notendurchschnitt, ...), Ausbildungsmöglichkeiten (Dauer, Ort, Schulen, ...), Verdienstmöglichkeiten (in der Ausbildung, nach der Ausbildung, ...) oder beruflichen Perspektiven (Aufstiegsmöglichkeiten, Studium, berufsbegleitende Weiterqualifizierung, ...) beantwortet.

So haben die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlicher Form vielfache Gelegenheit sich über die von ihnen selbst ausgewählten Berufszweige durch Vertreterinnen und Vertreter der Morsbacher Betriebe, aus Handel und Gewerbe, aber auch Dienstleistungsunternehmen und der Elternschaft sowie ehemaliger Schülerinnen und Schüler der Realschule und Hauptschule, die sich in der Ausbildung befinden, zu informieren. Vertreter des Arbeitsamtes und des Berufsinformationszentrums

– zum Herausnehmen –

(BIZ) sowie Kooperationspartner der Schulen werden ebenfalls vertreten sein.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

- 10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung des 2. Berufsinformationstages
- 10.30 Uhr Berufsvorstellungsgruppen 1
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Berufsvorstellungsgruppen 2
- 12.00 Uhr Pause
- 12.30 Uhr Berufsvorstellungsgruppen 3
- 13.00 Uhr Pause
- 13.15 Uhr Schlusswort/Verabschiedung im Foyer.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen Vertreter aus der Elternschaft und des Fördervereins.

Diamantene Kommunion an St. Gertrud

Am 1. Juni 2003 fand in der Pfarrkirche St. Gertrud in Morsbach die Feier der Diamantenen Kommunion des Jahrganges 1943 statt. Zu diesem Anlaß waren noch 31 Personen gekommen. Aus diesem Kommunionjahrgang sind mittlerweile 21 Personen verstorben. Zu den Kommunionkindern von 1943 gehörten noch die heutigen Kirchengemeinden Alzen und Ellingen. Die Festmesse wurde von Pfarrer Rainer Gille zelebriert. Mitgewirkt hat auch der Kirchenchor Cäcilia Morsbach. Nach der Messfeier versammelte man sich im Bürgerhaus Steeg zum Mittagessen und Kaffeetrinken, wobei viel erzählt wurde.



Die „Kommunionkinder“ des Jahrganges 1943 stellten sich nach der Feier der Diamantenen Kommunion vor der Basilika dem Fotografen.

Mitteilung der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Der Aufsichtsrat der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH hat in seiner Sitzung am 12. Mai 2003 gemäß § 15 Abs. 2 des Gesellschaftervertrages, den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für das Jahr 2002 festgestellt und der Gesellschafterversammlung ebenfalls die Feststellung empfohlen. Die Gesellschafterversammlung folgte diesem Antrag in ihrer Sitzung am 26. Mai 2003 und traf die Feststellung. Der Gewinn der Gesellschaft wird der Kapitalrücklage zugeführt. Geprüft und ohne Einschränkungen testiert wurde der Jahresabschluss und der Lagebericht der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH für das Jahr 2002 durch den bestellten Wirtschaftsprüfer,

Herrn Harald Elster aus Reichshof.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht können im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, in der Zeit vom 30. Juni bis zum 11. Juli 2003, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Mit Wegfall des Tagesmütternetzwerkes im Oberbergischen Kreis wird vielen Frauen die Möglichkeit genommen, sich über die Arbeit als Tagesmutter zu informieren und als Tagesmutter zu arbeiten oder sich aber um die Vermittlung einer Tagesmutter in die eigene Familie zu bemühen. Dies stellt insbesondere für allein Erziehende einen großen Verlust dar. Als Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Morsbach biete ich daher in Absprache mit dem Bürgermeister unseren Bürgerinnen und Bürgern ab sofort an, eine Kartei zu führen, in der sich sowohl Tagesmütter als auch Familien, die Tagesmütter suchen, erfassen lassen können. Gerne bin ich auch bei der Vermittlung behilflich.

Dies kann zwar die Arbeit des Tagesmütternetzwerkes nicht vollständig ersetzen, ist jedoch ein leistungsfähiger Ansatz, dieses Beratungs- und Hilfsangebot nicht ganz wegfallen zu lassen. Zu erreichen bin ich im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Zimmer EG 07, telefonisch unter 02294/699135 oder per e-mail: sigrid.stark@gemeinde-morsbach.de.

Das Schulverwaltungsamt teilt mit

Alle Turnhallen werden vom 31.7. bis 31.8.2003 geschlossen. Der Rasenplatz bleibt weiterhin bis 10.8.2003 geschlossen.

Das Schulverwaltungsamt informiert:

Lernmittelfreiheit im Schuljahr 2003/04

Der Landtag in NRW hat am 9. April 2003 das „Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen in NW“ beschlossen. Bei diesem Gesetz handelt es sich um ein umfangreiches Artikelgesetz, bei dem insbesondere Änderungen bei der Lernmittelfreiheit bedeutsam sind.

Die seit 1989 unveränderten Durchschnittsbeträge nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz wurden um durchschnittlich 33% angehoben und der **Eigenanteil ist auf 49%** festgesetzt worden. Wie bisher entfällt der Eigenanteil für Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz.

Schulen	Durchschnittsbetrag (Höchstbetrag) bisher	Eigenanteil		Schulträger		
		bisher 33%	bisher 67%	Durchschnittsbetrag (Höchstbetrag) neu	Eigenanteil neu 49%	Schulträger neu 51%
SchKG	18,41 €	6,14 €	12,27 €	24,00 €	11,76 €	12,24 €
Grundschulen	27,10 €	9,03 €	18,07 €	36,00 €	17,64 €	18,36 €
Hauptschule	58,80 €	19,60 €	39,20 €	78,00 €	38,22 €	39,78 €
Realschule	58,80 €	19,60 €	39,20 €	78,00 €	38,22 €	39,78 €

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Juli 2003 durchgeführt in den Straßen:

Am Büchel, Zum Prinzen-Heinrich, Bahnhofstrasse, Am Mühlengraben, Zur Hoorwies, Auf der Hütte, Felsenweg und Auf der Au.

Dieter Fuchs
Bezirksschornsteinfegermeister

SGV

 (Sauerländischer Gebirgsverein)

An alle Mitglieder und andere Wanderfreunde

22. Juni 2003, 9.00 Uhr

Wanderung der SGV-Abteilung „Homburger Land“ (Route: Morsbach-Alzen-Stockhöhe-Grendel-Rübegarten-Burgberg-Schlechtingen-Morsbach), Wanderführer: Friedhelm Becher

13. Juli 2003, 10.00 Uhr

Tageswanderung nach Koppennöll durch das Wippetal, ca. 25 km, Rucksackverpflegung!

24. August 2003, 10.00 Uhr

Tageswanderung nach Mühlental mit Einkehr, ca. 20 km, Rucksackverpflegung!

Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz vor dem „Haus im Kurpark“ in Morsbach, falls nichts anderes angegeben wurde.

Gründungsveranstaltung der Irak Hilfe Oberberg (Frauen helfen Frauen e.V.)

am Sonntag, dem 6. Juli 2003, 16.00 – 19.00 Uhr, im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule, Hahner Straße, in Morsbach. Kaffeetafel – Informationen – Kultur – Arabische Gebrauchsgegenstände.

Konzert im Kloster Marienstatt Chorkonzert

Am Sonntag, dem 29. Juni 2003 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Chorkonzert statt. Zur Aufführung kommt Chormusik der Romantik. Ausführender ist der Kammerchor Marienstatt unter der Leitung von Norbert Buhrmann.

Blutspendetermine 2003

Im Jahr **2003** kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 27. Juni 2003,

Freitag, 19. September 2003 und

Dienstag, 30. Dezember 2003

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr

in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Denken Sie an neue Mode?

Denken Sie an's

J E A N S
C E N T E R

*Topmode
für Sie & Ihn*

A
ANDERS ALS ANDERE

Wissen · Mittelstraße 8 · Fon 02742/71997

HAARFARBWOCHEN

UNSER FARB-PROGRAMM

- Intensive Beratung
- Schnitt, Frisur, Styling
- **TONUNG, STRÄHNEN ODER FARBE**
- incl. 250ml SP Farbstabilisierungsshampoo

oder

- **CUT + COLOR + GO**
- incl. 250ml SP Farbstabilisierungsshampoo

Komplett-Paket



STANGIER FRISOERE

Krottorfer Straße 5
51597 Morsbach
Telefon 022 94/3 51
www.stangier-frisoere.de

Arbeiten von zu Hause

auch für Selbständige · Telefon 0172 / 9512921

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo

Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Veranstaltungskalender Morsbach 2003



Juni 2003

Samstag, 21.06.2003 **Sommerfest** im DRK-Kindergarten „Schatzkiste“ in Lichtenberg
Veranst.: DRK-Kindergarten „Schatzkiste“ Lichtenberg

Samstag, 21.06.2003 **Fußballturnier**, *Veranst.:* Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach

Donnerstag, 26.06.2003 **Ausflug „O du wunderschöner ganztägig deutscher Rhein“**
Veranst.: Seniorenkreis der Pfarrei St. Mariä Heimsuchung Holpe

Samstag, 28.06.2003 **Großes Sommerfest**
14.00 Uhr
Ort + *Veranst.:* Seniorenpark Lichtenberg

Freitag – Sonntag, 27.06. - 29.06.2003 **75-jähriges Bestehen MGV „Harmonie“ Wendershagen** im Rahmen des Heimatfestes in Ellingen, Kranzniederlegung am Ehrenmal, Kinderbelustigung, Fr. 19.30 Uhr Festkommerz, Sa. Freundschaftss. mit Gastchören, So. Frühschoppen mit Musik, Gesang, Kaffee u. Kuchen
Ort: Ellingen, Festplatz am Bürgerhaus
Veranst.: MGV „Harmonie“ Wendershagen

Sonntag, 29.06.2003 **Bezirksfußballturnier der ganztägig Kolpingfamilien Oberberg-Süd** in Dieringhausen
Veranst.: Kolpingfamilie Dieringhausen

Juli 2003

Fr 04.– So 06.07.2003 **Festtage zum 90-jährigen Bestehen des MGV „Eintracht“** Morsbach e.V.
Ort: **Festzelt**, Sportplatz Schulzentrum, Volksliederwettbewerb

So. Halle „C“
Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach e.V.

Sonntag, 06.07.2003 **Pfarrfest-Solidaritätsmarsch** in Friesenhagen
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach

Freitag, 11.07.2003 **Kirchennacht** in St. Joseph Lichtenberg
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach

Mittwoch, 16.07.2003 **Kinderkino** im Gertrudisheim
16.30 Uhr
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach

Samstag, 19.07.2003 **Chor und Orgel**, mit Vokalensemble A CAPELLA, Köln e.V., Ltg. Dirk van Betteray an der historischen Klais-Orgel in der Kath. Pfarrkirche Holpe
18.15 Uhr
Veranst.: Pfarrgem. Holpe und Kantor Dirk van Betteray

Sonntag, 20.07.2003 **Musikalischer-Frühschoppen** an der Kirche in Alzen
9.15 Uhr
Veranst.: MGV Edelweiß Alzen e.V.

Sonntag, 20.07.2003 **Kolpingfamilientag für Jung und Alt** im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach

Sonntag, 27.07.2003 **Gottesdienst** im Kurpark von Morsbach
10.30 Uhr
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Do 31.07.-So 10.08.2003 **Freizeit für Kinder in Fischbachau**
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach



† Ihr Ratgeber in Trauerfällen Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach
Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting **Tel. 0 22 94-5 30**

Sport in der „Republik“

Marlene Dziadula erspielte mit Können und Glück die Deutsche Mini-Vizemeisterschaft

Vergleichen wir die Übungsbedingungen an der Grundschule Lichtenberg mit den Hallen- und Materialvorgaben der Besten in Deutschland, so mag man es kaum glauben: „Kellerkind“ Marlene Dziadula erreichte in Ascheberg bei Münster das Endspiel um die Deutsche Tischtennis Mini-Meisterschaft. Sie wurde Deutsche Vizemeisterin.

In der Begrüßung hieß es: „Von 45.000 Teilnehmern in ganz Deutschland habt ihr euch für das Bundesfinale qualifiziert.“ 19 Mädchen und 20 Jungen nahmen daran teil. Zunächst hatte Marlene das Glück, dass sie als erste Anwärterin vom DTTB nominiert wurde. In der Regel spielen nur die Landesmeister um den Bundessieg. Auf dem Weg ins Finale besiegte sie sechs Qualifikantinnen, darunter Alina Liebich aus Hamburg und Jessica Ottke aus Berlin – übrigens eine Nichte des Boxers Sven Ottke.

Zwei hervorragend gestaltete Spieltage durften die TT-Minis in aufgelockerter Atmosphäre genießen, denn neben den Wettkämpfen enthielt das Rahmenprogramm u. a. Mitmachaktionen im Jugendzirkus Alfredo, TT-Übungen mit den Trainern des Westdeutschen Tischtennisverbandes und einen Schaukampf zweier Bundesligaspielerinnen. Bereits zur Begrüßung erhielten die Spieler/innen kleine Präsente.

Fragen wir nach den Ursachen des Erfolges, so liegt er sicher vorwiegend in regelmäßigen und konzentrierten Übungsstunden. Marlene hört mit zwei Ohren zu, wenn es um Technik und Taktik geht und sie ist fähig, vieles davon während der Wettkämpfe umzusetzen. Sie bewegt sich ökonomischer als die meisten ihrer Konkurrentinnen. Aber der Erfolg hat viele Mütter und Väter. Die harmonische Zusammenarbeit des Elternhauses mit der Grundschule und den erfahrenen Übungsleitern des SV Morsbach bleibt ein Glücksfall für unsere talentierte Nachwuchsspielerin.

Pfingstfest in Wallerhausen – Tag der Jugend

Ganz im Zeichen der Jugend stand der diesjährige Pfingstmontag in Wallerhausen. Der Tag begann mit einer Kinderbelustigung, die sehr viele Kinder und Eltern anlockte. Es wurden viele Spiele und Wettbewerbe angeboten, und keiner der Kinder ging mit leeren Händen nach Hause.

Danach wurde der diesjährige Gemeindepokal für Bambini-, F- und E-Jugendmannschaften ausgespielt. Dabei zeigten die jungen Nachwuchskicker aus Morsbach, Holpe, dem Ellinger Grund und Wallerhausen ihr fußballerisches Können und demonstrier-



**Blockhäuser
Gartenhäuser
Carport**

Direkt vom Hersteller – deshalb so günstig!

**– Schreinerei – Innenausbau –
– Bauelemente –**

Gartenhausausstellung und
Innenausbustudio

Uwe Stamp

in Morsbach-Erbilingen · Kreuzstraße 3
Tel.: 0 22 94 / 80 19 · Fax: 0 22 94 / 81 17



ten eindrucksvoll, dass in der Gemeinde Morsbach im Jugendbereich erstklassige Arbeit abgeliefert wird.

Sieger des Bambini-Turniers wurde die Spvg. Wallerhausen vor der Spvg. Holpe-Steimelhagen und dem SV Morsbach. Den Gemeindepokal der F-Jugendmannschaften konnte die F1-Jugend der Spvg. Wallerhausen aufgrund des besseren Torverhältnisses vor dem SG Ellinger Grund gewinnen. Dritter wurde die F3-Jugend des SV Morsbach, der 4. Platz ging an die F2-Jugend der Spvg. Wallerhausen und 5. wurde die F2-Jugend des SV Morsbach. Pokalsieger bei den E-Jugendlichen wurde die E2-Jugend des SV Morsbach mit zwei Siegen. Den 2. Platz erreichte die Nachwuchskicker der Spvg. Wallerhausen die im entscheidenden Spiel gegen den SV Morsbach knapp mit 2:1 verloren. Drittplatzierter wurde das Mädchenteam des SG Ellinger Grund.

In einem Einlagespiel unterlag das D-Jugendteam der Spielgemeinschaft Wallerhausen/Odenspiel dem SV Rossenbach mit 4:5. Am Pfingstsonntag erreichte die F1-Jugend der Spvg. Wallerhausen ein 3:3 Unentschieden gegen Borussia Wuppertal, die am Pfingstwochenende ein Trainingslager in der Jugendherbe Morsbach absolvierte.



Die F1-Jugend der Spvg. Wallerhausen und die F2-Jugend des SV Morsbach nach der Siegerehrung in Wallerhausen.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ **0 22 94 / 17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Neues von den Fußball-Junioren

Nach einer guten Rückrunde wurde die B-Jugend des SV Morsbach lediglich mit einem Tor Unterschied zu Frömmersbach auf Platz zwei verwiesen. Die Mannschaft hat in den letzten vier Monaten viel Spaß gehabt und ist sehr eng zusammen geschweißt worden. Für die neue Saison in der Sonderstaffel mit den neuen B-Jugend-Spielern, die aus der C-Jugend hoch rutschen, hat sich die Mannschaft einiges vorgenommen. Ohne die Unterstützung vieler Elternteile wäre diese Saison nicht so positiv verlaufen.



Die alte (kommende A-Junioren Spieler) und neue Mannschaft (noch C-Junioren Spieler) mit Trainer Stefan Molzberger.

Verein für Deutsche Schäferhunde - OG Morsbach

Unter anstrengenden Witterungsbedingungen nahmen Ende Mai zehn Schäferhunde die erste Abteilung der Schutzhundprüfung in Morsbach auf. Die auf FH geführten Hunde hatten die schwierigste Aufgabe zu bewältigen. Arco v.d. Hundshain (Kurt Maelshagen) und Wongo v. Alaska (Adi Kasperczyk) nahmen ihre Aufgabe ernster als ihr Kollege und erreichten mit 78 bzw. 82 Punkten ihr gesetztes Ziel. 96 Punkte reichte Cendy v. Jettenbacher B. (Birgit Thost-Altendorf) zum Tagessieg in der Fährtenarbeit, gefolgt von Nanuca v.d. Unterweiden (Simone Stollfuß) mit 86 Punkten und Casho v. Laacher Weg (Reinhard Altendorf) mit 88 Punkten.

Die Unterordnung absolvierten Cendy (Birgit Thost Altendorf) mit 91 Pkt., Iron v. Oberhausener Kreuz (Eckhard Poggel) 90 Pkt., gefolgt von Zaron v. Alaska (Markus Held) mit 87 Pkt. Die bis dahin schon fast als sichere Tagessiegerin erscheinende Birgit Thost Altendorf musste die bittere Härte des Hundesports wenige Minuten vor Vollendung des Schutzdienstes erfahren, als ihre bis dahin führende Hündin Cendy unter Bedrängung durch den Helfer ausbrach und die Übung nach Vorschrift durch den Leistungsrichter H. Nießen als nicht bestanden abgebrochen werden musste. Somit erreichte E. Poggel (Iron) mit 96 Punkten den Tagessieg vor Teddy v. Friedewalder Schloss (Detlef Hermann) und Angie v. Schalenbacher Weg (Katrin Hahne) 90 Pkt.

Den Gesamttagesieg errang Iron v. Oberhausener Kreuz (E. Poggel) mit 272 Pkt vor Nanuca v. d. Unterweiden (S. Stollfuß) 258 Pkt. und Zaron v. Alaska (Markus Held) 256 Pkt. Weiter bestanden folgende Hunde ihre Prüfung: Benjy v. Schalenbacher Weg (Reinhold Hahne), Casho v. Laacher Weg (Reinhard Altendorf) und Anjie v. Schalenbacher Weg (Katrin Hahne). Nicht nur die Hunde, sondern auch Leistungsrichter H. Nießen, Prüfungs-

leiter J. Boersch und die Schutzhundhelfer V. Schmallenbach und J. Kempf hatten unter den klimatischen Bedingungen zu leiden. Die durchgeführte Prüfung in der OG Morsbach war die zweite vollbesetzte Leistungsüberprüfung ihrer Art innerhalb von vier Wochen.

Wir heiraten

Eva Mertens  Marco Holschbach

Was lange währt, wird endlich wahr:

Wir geben uns am 05. Juli 2003 um 14.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Gertrud in Morsbach das Ja-Wort.

Gepoltert wird am 27. Juni 2003 ab 18.00 Uhr in der Bahnhofsstr. 21 in Morsbach. Anschließend wird im Kursaal, Alzener Weg 9 in Morsbach gefeiert.

Eva Mertens und Marco Holschbach, Hahner Str. 19, 51597 Morsbach

CDU-Sprechstunde im Rathaus

Jeden Donnerstag findet von 16.30 – 17.30 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

Sommersonnenwende im DRK Kindergarten „Schatzkiste“

Der DRK Kindergarten „Schatzkiste“ in Lichtenberg und sein Förderverein laden ganz herzlich ein zum diesjährigen Sommerfest. Am längsten Tag des Jahres wird der Sommer mit vielen Attraktionen und Spielständen auf dem Kindergarten Gelände begrüßt. Traditionelle Spiele wie Dosenwerfen, Torwandschießen oder Sackhüpfen stehen ebenso auf dem Programm wie ein Schminkstand und eine Hüpfburg. Die Kinder können mit Gas gefüllte Luftballons steigen lassen und darauf hoffen, daß ihr Ballon die weiteste Strecke fliegt, um dann einen tollen Preis zu bekommen. Für Eltern und Kinder gleichermaßen attraktive Preise locken auch bei der Verlosung.

Wen während des Festes der Hunger plagt, kann entweder die Romantik am Lagerfeuer genießen und selbst Stockbrot backen, oder aber sich am reichhaltigen Büfett gütlich tun. Hier reizen besonders die von Kindergartenmüttern gezauberten türkischen Köstlichkeiten.

Als Höhepunkt des Festes meldet sich dann noch „LACHULUS“ aus Wiehl zu Wort, der die Kinder mit seiner Live Musik-Show mitnimmt auf die Reise zum Kichererbsen-Festival. Gelacht wird hier angelehnt an die Lachübungen des indischen Arztes und Lachforschers Dr. Madan Kataria.

Am Samstag, dem 21.6.03 ab 17.00 Uhr haben die Gäste Gelegenheit bis ca. 23.00 Uhr in den lauen Sommerabend hinein zu feiern und die Sommersonnenwende zu genießen. Der Erlös des Festes kommt unmittelbar den Kindergartenkindern zugute, die sich sehnlichst neue Materialien für ihre Bewegungsbaustelle wünschen.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art
zu wohnen!

MÖBELSCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag...
powered by Aggerstrom



Strom ist Energie. Energie bringt voran – Tag für Tag.
 Sehen, hören, fühlen – erleben, was überzeugt.
 Für Sie setzen wir jede Menge Energie in Bewegung.

Aggerstrom – für unsere Region

Aggerstrom

Aus der guten alten Zeit

Morsbacher Schulchroniken überliefern Ereignisse vor 75 Jahren

Teil 3

Wahre „Fundgruben“ sind die Schulchroniken, die über Generationen in fast jeder Zwergschule geführt wurden. Wichtiges und Nebensächliches haben die Lehrer niedergeschrieben. Vielfach wurden lokale Begebenheiten und Anlässe festgehalten, aber auch überregionale Ereignisse fanden in den kleinen Dorfchroniken ihren Niederschlag. Die Bedeutung der Schulchroniken für die Lokalgeschichte hat man seit einiger Zeit erkannt. Ein Arbeitskreis der Archivleiter der einzelnen Städte und Gemeinden sowie des Bergischen Geschichtsvereins führte eine Bestandsaufnahme aller Schulchroniken im Oberbergischen Kreis durch.

Am Beispiel von Eintragungen in Morsbacher Schulchroniken soll in dieser und in den folgenden Ausgaben des „*Flurschütz*“ geschildert werden, was vor genau 75 und 50 Jahren den Lehrern wichtig erschien, für spätere Generationen aufzuschreiben. Hier das Jahr 1928 (Ereignisse vor 75 Jahren aus den Chroniken der Volksschulen Alzen, Wallerhausen, Lichtenberg und Holpe).

1928

Katholische Volksschule Alzen

„Ende Juni 1928 fand die erste Sitzung des neu gewählten Elternbeirates statt. Darin wurde erneut Klage geführt über die schlechten Schulwege von Strick – Siedenberg nach Alzen und Stentenbach nach Stockshöhe. Bei schlechtem Wetter müssen die Kinder stellenweise buchstäblich durch Wasser waten. Der Vorsitzende Peter Schmidt, Alzen, wurde beauftragt, einen entsprechenden Antrag ans Bürgermeisteramt zu richten, damit den unhaltbaren Zuständen endlich ein Ende bereitet wird. Der Schulplatz liegt noch immer kalt und ungeschützt vor Wind und Wetter da. Die Anpflanzung einer Schutzhecke an der Wetterseite sowie mehrere Bäume, die im Sommer den nötigen Schatten spenden, wurde dem Bürgermeisteramt dringend empfohlen.

Der Schulleiter ermahnte die Anwesenden, die Kinder regelmäßig zur Schule zu schicken. Insbesondere dürfen die Kinder nicht mehr zu landwirtschaftlichen Arbeiten beurlaubt werden.

Am 17. August 1928 unternahm die hiesige Schule einen Ausflug nach der Wiehler Tropfsteinhöhle, an dem auch Herr Pastor Karl Strack teilnahm.

Am 5. September 1928 fanden unter einem strahlenden Herbsthimmel die üblichen Kreisjugendwettkämpfe statt, bei denen die hiesige Schule sehr gut abschnitt. Der 1. Preis mit 73 Punkten fiel an den Schüler Johann Eiteneuer.

Am 25. September stattete die Wohnungskommission der hiesigen Schule einen Besuch ab, um die gemeldeten Mängel zu besichtigen und ggf. für Abhilfe zu sorgen. Hoffentlich verbleibt es nicht bei der bloßen Besichtigung!“

Evangelische Volksschule Wallerhausen

„Nach fast 16 +-jähriger Tätigkeit scheidet ich heute aus meiner mir ans Herz gewachsenen Wallerhausener Schule, um meinen neuen Wirkungskreis in Köln zu beginnen. Es ist mir ein Bedürf-





**Sonderausgabe!
33 Aktionshäuser**



Es spart sich!

Sie möchten 15.000 EUR sparen?!

Dann ist unser Aktionshaus
„Primavera“
 mit einer Wohnnutzfläche von rund 136 qm, genau
 das Richtige für Sie!

Schlüsselfertig inkl. Bodenplatte und Architekten-
 leistung **177.777 EUR!**

Viele Extras inklusive!
 Z.B. Glas-Erker, Fußbodenheizung und, und, und.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem
 Musterhaus.

ALHO Musterhaus Morsbach
 Krottorfer Str. · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 9004 85
Öffnungszeiten: Montag–Samstag.: 10.00–18.00 Uhr
 Sonntag: 14.00–18.00 Uhr
 e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho.de



nis, den Eltern und Freunden der Schule, an dieser Stelle herzlich zu danken für das Verständnis und Entgegenkommen, was sie der nicht immer leichten Schularbeit gezeigt haben. gez. Hugo Bürger, Lehrer.

Lt. Verfügung der Regierung zu Köln, Abteilung für Kirchen und Schulwesen, wurde der Schulamtsbewerber Fritz Mylenbusch ab 16.4.1928 mit der auftragsweisen Verwaltung der hiesigen Schulklasse betraut.

In diesem Jahr wurden 3 Knaben aufgenommen; die Schülerzahl beträgt jetzt 35.

Am 31.7.1928 machte die Schule Wallerhausen mit der Schule Escherhof zusammen ihren diesjährigen Ausflug, der von herrlichem Wetter begünstigt wurde. Die Reise ging per Eisenbahn nach Königswinter. Von hier wurde der Drachenfels bestiegen und dann nach Honnef gewandert, wo man die Reise per Motorboot nach Bonn fortsetzte. Um 17.00 Uhr fuhr man von Beuel wieder nach Hause.“

Katholische Volksschule Lichtenberg

„6.2.1928: Der Klassenraum der Unterklasse wurde geschlossen, weil das Kind des Lehrers Heinz van Meenen an Scharlach erkrankt sein sollte.

20.3.1928: Die Kinder der Witwe Muth sind an Diphterie erkrankt.

30.3.1928: Es wurden 16 Kinder entlassen (9 Knaben und 7 Mädchen) und 13 aufgenommen (4 Knaben und 9 Mädchen). Gesamtschülerzahl: 104.

Albrecht-Dürer-Feier aus Anlaß der 400. Wiederkehr seines Todestages.

12.5.1928: Eine Unterrichtsstunde wurde verwandt, um aus Anlaß des Müttertages am 13. Mai die Mütterehrengung sinngemäß zu behandeln.

11.8.1928: Feier des Verfassungstages. Eine Reichsflagge ist noch immer nicht geliefert worden.

19.11.1928: Franz-Schubert-Feier aus Anlaß seines 100-jährigen Todestages.“

Evangelische Volksschule Holpe

„30.3.1928: Entlassen wurden 13 Kinder, neu aufgenommen wurden 8 Knaben und 5 Mädchen, so daß im neuen Schuljahr 100 Kinder unterrichtet werden.

12.5.1928: Der Unterricht musste heute in beiden Klassen um 11 Uhr geschlossen werden, da die Temperatur in den Schulsälen nur 8-9 Grad betrug.

20.6.1928: Der größte Teil beider Klassen der Schule nahm heute Nachmittag an der Jugendveranstaltung des Zirkus Hagenbeck-Althoff in Morsbach teil.

27.7.1928: Von 11 Uhr ab hitzefrei.

29./30.8.1928: Klassenfahrt der Oberklasse nach Köln mit Übernachtung in der dortigen Jugendherberge. Gesamtkosten pro Kind: 5 Mark.

6.9.1928: Die Zahl der Versäumnisse infolge ansteckender Krankheiten ist in unserer Schule heute morgen auf 36 gestiegen, das sind 35,6 % der Schüler. Weiteres Fernbleiben ist zu befürchten. Es handelt sich um Scharlach, Masern, Röteln, eitrige Halsentzündung und Grippe. Nach Rücksprache mit dem



Das 1937 vom Heimatverein Morsbach an der Waldbröler Straße erbaute Freibad aus einem Flugzeug fotografiert. Foto: Archiv Heimatverein Morsbach →

Landratsamt muß auf Anweisung des Herrn Kreisarztes die Schule sofort geschlossen werden. 16.10.1928: Heute habe ich die Schule auf Grund kreisärztlichen Gutachtens wieder eröffnet. Der Schulschließung wegen sind mir ungewöhnliche Vorwürfe bis in die Öffentlichkeit hinein gemacht worden.“ C. Buchen

Fortsetzung folgt.

Solidaritätsmarsch am 6. Juli 2003 rund um das Kloster in Friesenhagen

Der alle zwei Jahre stattfindende Solidaritätsmarsch wird dieses Jahr in Friesenhagen gestartet. Für Start und Ziel wurde der Hof des historischen Klosters ausgewählt. Nach der 10.15 Uhr-Messe wird der Startschuss fallen. Die Messe wird bei schönem Wetter unter freiem Himmel im Klostergarten stattfinden. Der Erlös dieses Marsches kommt wieder den Straßenkindern in Neu-Dehli zugute, die durch das Projekt „Butterfly“ von Misereor betreut werden.

An dem Solidaritätsmarsch kann man aktiv und auch passiv teilnehmen. Die Aktiven erwandern Kilometer (2, 4 oder 7 km), für die Sponsoren „Kilometergeld“ spenden können. Jeder aktive Wanderer sucht sich also im Verwandten-, Bekannten- oder Freundeskreis „passive Wanderer“, die pro Kilometer einen bestimmten Geldbetrag sponsern. Die entsprechenden Laufzettel werden am 21./22.06.2003 am Ende der jeweiligen Gottesdienste verteilt und liegen im Pfarrbüro sowie in der Kirche aus. An dem gleichen Wochenende wird das Misereor-Projekt ebenfalls in den Gottesdiensten anhand von Info-Material vorgestellt. In der Familienmesse am 22.06.2003 um 10.15 Uhr wird hierzu die Theater AG der kath. Grundschule auch ein Rollenspiel zu diesem Thema aufführen.

Möchten Sie an dem Solidaritätsmarsch teilnehmen, haben aber keine Möglichkeit dort hin zu kommen? Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro; wir organisieren einen Fahrdienst. Wem das Wandern nicht reicht, kann um 9.15 Uhr vom Gertrudisheim aus mit dem Fahrrad starten. Auch hierzu bitte im Pfarrbüro anmelden. Für das leibliche Wohl im Klostergarten sorgt federführend der Pfarrgemeinderat der Kirche von St. Sebastian in Friesenhagen. Hier noch einmal die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

- 6.7.2003 Solidaritätsmarsch in Friesenhagen, Start nach der 10.15 Uhr-Messe
- 21./22.6.2003 Vorstellung des Projektes/Ausgabe der Laufzettel in den Gottesdiensten
- Fahrdienst wird angeboten
- Fahrradtour von Morsbach/Gertrudisheim nach Friesenhagen ab 9.15 Uhr
- Auf Wunsch wird ab 20,— Euro eine Spendenquittung ausgestellt
- Telefonnummer 02294/238 vom Pfarrbüro.

Wir wünschen allen, die dieses Projekt unterstützen einen schönen Tag und freuen uns auf eine rege Beteiligung, um Kindern in Not eine Perspektive bieten zu können.
Der Pfarrgemeinderat St. Gertrud Morsbach



Abb. Ibiza Sport

100% Ibiza für 0,9%*

* Ein Angebot der SEAT-Bank

Jetzt bekommen Sie den ganzen Spaß. Und wir verlangen nicht mal ein Prozent Zinsen. Also, warum noch länger warten? Reservieren Sie sich jetzt Ihren persönlichen Probefahrt-Termin.



Abb. Ibiza Sport

Ibiza „Fresh“ 65 PS

incl. Klimaanlage
Radio/Cassette
Zentralverriegelung mit Funk
Elektr. Fensterheber etc.

ab 11.900,- €

- 4 Airbags
- ABS mit EBV
- Vollverzinkung
- „König der Kleinwagen“

*Der SEAT Ibiza 1.2 Signo ist der Vergleichstestsieger in der Auto Bild Nr. 29/2002 gemeinsam mit VW Polo 1.2

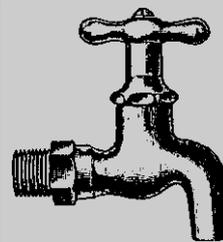
0,9%*



IXF123/5

Kamp Automobile GmbH

Gewerbepark Frankenthal
Walzwerkstr. 10 · 57537 Wissen
Tel. 02742/2018 · Fax 911302



Wassergeld wird fällig am 30.6.2003

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14täglich samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de. Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

**DRUCKHAUS
GUMMERSBACH**



Qualität



Termingerecht



Service



**DRUCKHAUS
GUMMERSBACH**

Das
Druckzentrum
in zentraler
Lage



Druckhaus Gummersbach
Wagener GmbH
51627 Gummersbach
Postfach 21 01 53
Derschlag-Industriegebiet Stauweiher
Telefon 0 22 61 / 9 57 20
Telefax 0 22 61 / 5 63 38
ISDN 0 22 61 / 95 72 46
e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de